



Kurzbeschreibung-Branchenlösung	Ausgestellt durch: Claudine Allemann
	Datum: Juli 2000
	Revision: 14.10.2016

Bezeichnung der Branchenlösung	Trägerschaft
Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für die Schokolade-, Backwaren- und Zuckerwaren-Industrie	CHOCOSUISSE, BISCOSUISSE, UNIA, SYNA

Wirtschaftsgruppen Versicherungsgruppen		Branche Betriebe	Verband Mitglieder	Bralö- Teilnehmer
Süsswaren-Industrie / Nahrungsmittelindustrie	Anzahl Betriebe ≥ 100 MA		23	20
	Anzahl Betriebe 20 – 99 MA		21	16
	Anzahl Betriebe 0 – 19 MA		9	6
	Total Betriebe	ca. 60	53	42
	Anzahl Beschäftigte		ca. 7'500	ca. 6'000 (Vollzeitäquivalente)
Prämientarif: 35 N				

Kontaktadresse	Tel.-Nr. 031 310 09 90	EKAS-Genehmigung	Zuständiges Durchführungsorgan
		23.11.1999 (Rezertifizierung: 10.11.2011)	SUVA, Kant. Arbeitsinspektorate
CHOCOSUISSE / BISCO- SUISSE Münzgraben 3011 Bern	Fax-Nr. 031 310 09 99		
	E-Mail info@chocosuisse.ch		

Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA
CHOCOSUISSE / BISCOSUISSE, Münzgraben 6, 3011 Bern

Abkürzungen	
BISCOSUISSE	Schweizerischer Verband der Backwaren- und Zuckerwaren-Industrie
CHOCOSUISSE	Verband Schweizerischer Schokoladefabrikanten
SYNA	Allbranchengewerkschaft
UNIA	Interprofessionelle Gewerkschaft
SIBE	Sicherheitsbeauftragte/r
AS-Handbuch	Handbuch Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



Konzept der Branchenlösung			
<p>Leitsatz – Absicht – Philosophie</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Sicherheitsdenken ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Branchenkultur. • Die Sicherheitskultur ist das Ergebnis einer firmenweiten Führungsaufgabe. • Das Sicherheitskonzept unserer Branche versteht sich als Hilfe bei der Umsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in die Praxis. • Die Vorbeugung betrachten wir als oberstes Gebot. • Die Sicherheit und der Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz muss von jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter – vom Management bis zu Basis – gelebt werden. • Grundsätzlich gilt: Jeder Unfall ist vermeidbar! • Gesundheit bei der Arbeit und in der Freizeit sind wichtige Voraussetzungen für ein unbeschwertes und erfolgreiches Leben. 		
<p>Zielsetzung</p>	<p>Generell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffen von günstigen Rahmenbedingungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz in den der Branchenlösung angeschlossenen Unternehmen. • Senkung der Ausfallstunden bedingt durch Berufsunfälle und -krankheiten und Gewährleistung eines möglichst wirtschaftlichen und störungsfreien Ablaufs in den Betrieben dank dem Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden. • Erfüllen der rechtlichen Vorgaben. • Förderung des Bewusstseins und des Verantwortungsgefühls für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in den Betrieben durch umfassende Informationen und gezielte Aus- und Weiterbildung. <p>Konkret</p> <p>Die Unfallhäufigkeit in der Schokolade-, Backwaren- und Zuckerwaren-Industrie soll weiter gesenkt oder zumindest auf dem aktuellen Niveau gehalten werden.</p>		
<p>Sicherheitsorganisation</p>	<p>Linienvorgesetzte Geschäftsleitung: - Ziele setzen; - Erfolgskontrolle; - Kommunikation: Hinweise auf Fehlverhalten sowie Einbezug von Arbeitssicherheitsthemen in Mitarbeitergesprächen</p>	<p>SIBE / KOPAS Der/die Sicherheitsbeauftragte ist für die Organisation der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes im Betrieb verantwortlich und diesbezüglich erste Ansprechperson.</p>	<p>Mitarbeiter Die Mitarbeitenden haben die Vorschriften bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu befolgen. Sie sollen im Sinne des Mitwirkungsrechts zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz beitragen.</p>
<p>Ausbildung, Information, Instruktion</p>	<p>Zielgruppe SIBE / KOPAS (z.T. auch Kader und Personalverantwortliche)</p>	<p>Dauer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführungskurs (bei ausreichender Nachfrage): 2 Tage - Informations- und Weiterbildungsveranstaltung (1 x jährlich): 1 Halbtage 	<p>durch</p> <p>Externe Referent/in + Geschäftsstelle</p> <p>Externe Referent/innen, Mitglieder ASA-Pool und ASA-Ausschuss, Geschäftsstelle</p>



Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	Die Grundlage für die Sicherheitsregeln bildet das AS-Handbuch, das nicht nur allgemeine, sondern auch die wichtigsten branchenspezifischen Aspekte behandelt. Die darin enthaltenden Dokumente (wichtigste Grundlagen, Anleitungen, Checklisten und Verweise auf Hilfsmittel) sollen es den Betrieben ermöglichen, auf dieser Basis ein eigenes und auf die Bedürfnisse des betreffenden Betriebs zugeschnittenes Sicherheitssystem aufzubauen und die erforderlichen Sicherheitsregeln festzulegen.
Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung, wichtigste Risiken Zusammenfassung der Risikoanalyse	Aufgrund der jährlichen Berufsunfallstatistiken der Branchenlösung, einer branchenübergreifenden Gefährdungsermittlung sowie einer prospektiven arbeitshygienischen und arbeitsmedizinischen Risikobeurteilung zeigen sich folgende Hauptrisiken: <ul style="list-style-type: none">- <u>Bereich Arbeitssicherheit:</u><ul style="list-style-type: none">- Flurfördergeräte- Handkonditionierung, Palettisierung- Verpackungen, Handkonditionierung- Nasse, verunreinigte Böden (Sturz- und Stolperfällen)- <u>Bereich Gesundheitsschutz:</u><ul style="list-style-type: none">- Überlastung des Bewegungsapparats aufgrund repetitiver Tätigkeiten- Mehlstauballergien- Hauterkrankungen aufgrund häufiger Reinigung und Desinfektion- Belastungen durch Hitzearbeit
Massnahmenplanung, Realisierung	Das Vorgehen bei der Massnahmenplanung und -umsetzung ist im AS-Handbuch beschrieben. Auf Stufe Branchenlösung wird im Rahmen der jährlichen Informations- und Weiterbildungsveranstaltung jeweils ein Schwerpunktthema vertieft. Damit sollen die SIBE + KOPAS bei der Umsetzung von Massnahmen zum betreffenden Schwerpunkt unterstützt werden. Schwerpunkte in den vergangenen Jahren waren z.B. Vermeidung von Sturz- und Stolperunfällen, manuelle Lastenhandhabung und Ergonomie, Hand- und Hautschutz, Aspekte der Maschinenticherheit, Nichtberufsunfälle – Absenzen reduzieren, Logistik und Transport, Anreizsysteme zur Erhöhung der Arbeitssicherheit, sicheres Arbeiten von Hand oder psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz.
Notfallplanung	Die Notfallorganisation ist integraler Bestandteil des AS-Handbuchs. Die darin enthaltenen Hilfsmittel sollen es den Betrieben ermöglichen, ein gut funktionierendes Notfallkonzept aufzubauen und zu etablieren.
Mitwirkung	Wie die Mitwirkung der Mitarbeitenden auf Stufe Betrieb sichergestellt wird, ist im AS-Handbuch beschrieben. Auf Stufe der Branchenlösung ist die Mitwirkung durch Arbeitnehmervertreter im ASA-Ausschuss bzw. durch die Gewerkschaften in der Trägerschaft gewährleistet.
Gesundheitsvorsorge	Der Gesundheitsschutz ist integraler Bestandteil der Branchenlösung sowie des AS-Handbuchs. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den folgenden Aspekten: Ergonomie, Gehörschutz, Hautschutz, Hitze- und Kältearbeit, Mehrstauballergien sowie auf den psychosozialen Risiken am Arbeitsplatz.
Kontrolle, Audit	Die Kontrolle erfolgt in erster Linie durch die angeschlossenen Betriebe selbst (Selbstkontrolle). Zudem führt die Geschäftsstelle bei den angeschlossenen Betrieben periodisch schriftliche Umfragen zum Stand der Umsetzung der Branchenlösung durch. Zukünftig ist ergänzend die Durchführung von regelmässigen Audits im Rahmen der Branchenlösung vorgesehen.
Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen	-
Dokumentation	AS-Handbuch, aufgebaut nach dem 10-Punkte-System der EKAS.